

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 17

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rezepte für Liebeszauber

Lieber Nebelspalter!

Mit dem Dankschreiben für Dein geistreiches Kreuzworträtsel (No. 15, nur für Frauen) ist es Essig. Die Genugtuung einer fleissigen, aber noch nie honorierten Rätsellöserin, auch Dir einmal den erwarteten Tribut nicht zu verabfolgen, ist begreiflicherweise sehr gross.

Dein genialer Rat, die Männer mit einem Hanfseil unentrinnbar zu fesseln, zeigt, dass Du, trotzdem oder weil Du diesem Geschlecht angehörst, dessen psychische Veranlagung weit weniger kennst als wir Frauen. Wir wissen, dass auch das stärkste Hanfseil einmal reisst, und dann, lieber Nebelspalter, wird der einstams zwangsweise gefesselte und nun glücklich befreite Mann nie mehr an die Leine zurückkehren, und er hat recht. Es wird ihm gehen, wie einem armen Kettenhund, die erste Gelegenheit auszureissen, wird er gründlich auskosten.

Und nun kannst Du meinetwegen Deinen Aerger mit Cognac hinunterspülen, falls Dein Vorrat noch reicht.

Einen herzlichen Gruss sende ich Dir aber trotz der Meinungsverschiedenheit.

Eine, die ältere und erprobtere Rezepte angewendet hat.

Her mit die Rezepte! — Ich weiss bloss, dass es verschiedene sehr wirksame Liebeszauber gibt, aber ihre Formel wird leider sorgfältig gehalten. Sehr zu Unrecht und sehr zum Nachteil der Menschheit. So sollen die Indianer Mexikos neben dem Payottel noch eine Kaktee kennen, die jeden widerspenstigen Liebhaber, wenn nur

kräftig genug hineingesetzt, sein Leben lang an die betreffende Frau denken lässt. Mir selber ist schon vorgekommen, dass mir eine Verehrerin heimlich Petroleum in den Kaffee goss, was ich aber sofort merkte. Eine andere versuchte, mir den Absud eines Maienkäfers einzuflössen, eine abergläubische Sitte, die ich durchaus verurteile.

Wenn nun aber jemand kommt und behauptet, er habe die wahre Weisheit der göttlichen Venus quasi in der Konservenbüchse — dann sollte er nicht länger zögern, sich durch den Jammer der Menschheit erweichen zu lassen. Dass Sie Ihr Rezept verschweigen, hat nachgerade schon genug Unheil angerichtet. Geben Sie es endlich frei! Ich hoffe, unsere Leserinnen in einer der nächsten Nummern damit überraschen zu können. Für wirklich bewährte Rezepte wird fürstliches Honorar zugesichert!

Ist das Ehrbeleidigung?

Lieber Spalter!

Einem Träger des Doktorhutes, der sich mir gegenüber ruppig benommen hat, habe ich folgenden Beitrag für's Stammbuch franko geliefert:

Pro memoria!

Und ist des Menschen Geist in Nöten,
Dann helfen keine Fakultäten —!
Vermag man nicht dem Geist zu dienen,
So frommen keine Disziplinen!

Es formt sich selbst, die Kreatur!
Die Alma mater schafft bloss Wissen;
Erschöpft sie sich in diesem nur — —
Dann ist und bleibt der Mensch be!
(Herr Setzer! Bitte, beim letzten Wort
keine Mehrarbeit zu leisten.)

Sonntagszeichner



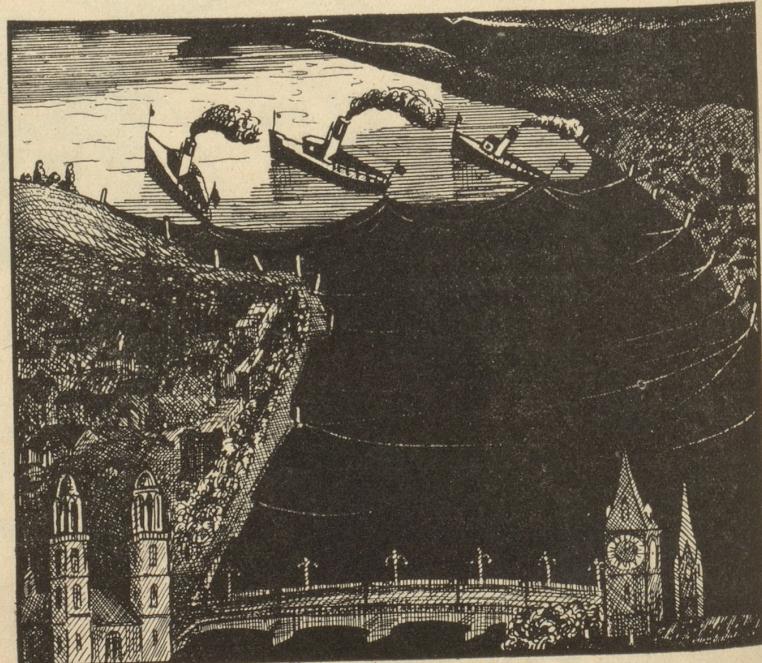
Eine erfreuliche
Verdunkelungs-Aktion

Nun frage ich:

- a) kann mich jener Doktor dieserhalb vor den Kadi zitieren?,
- b) habe ich im gegebenen Falle Aussicht auf bedingte Verurteilung?

Zur Orientierung sei bemerkt, dass ich wegen Ehrlichkeit noch nicht vorbestraft bin.

H. Gubler



Züri und die Verdunkelung

Es ist leider nicht wahr, dass Züri so überspannt ist, dass damit ein genügender Schutz gegen Fliegerangriffe gegeben wäre. Die Ueberspannung beschränkt sich lediglich auf die Finanzausgaben, das Amtshaus und einige Regenschirme. Leider!

**Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!**

Das Gedicht ist so gut, dass es von Napoleon sein könnte. Es enthält eine treffende ewige Wahrheit und kann nur dann ehrbeleidigend sein, wenn die ewige Wahrheit auf die zeitlichen Verhältnisse nicht zutrifft. In diesem Punkt hätten Sie also eventuell den Wahrheitsbeweis anzutreten. Können Sie das nicht, dann sollten Sie vor allem darnach trachten, dem Richter klar zu machen, dass die Pünktchen nur um des Reimes willen da stehen. Es wäre ein interessanter Präsidentenfall, ob man einen Menschen wegen mangelhafter Beherrschung der Reimkunst zu Tode verurteilen kann.

Von Aarau nach Aarau

Lieber Nebelspalter!

Gestern erhielten wir von einem Kunden, dem wir die Ware immer per Bahnexpress-bahnlagernd senden mussten, eine zwar etwas merkwürdige Bestellung. Er wollte nämlich die Nachnahmesendung, denn das sind die Konditionen für reisende Händler, auf dem Gepäck Aarau herauslösen. Weßhalb er nicht selbst in unser Geschäft gekommen ist, um einzukaufen, entzieht sich unserer Kenntnis, vielleicht hängt es mit einer guten Zugverbindung zusammen. Wie dem auch sei, wir haben unsere Schuldigkeit getan und auf dem vorgedruckten gelben Adresszettel und dem Nachnahmecouvert vermerkt: Von Aarau nach Aarau.

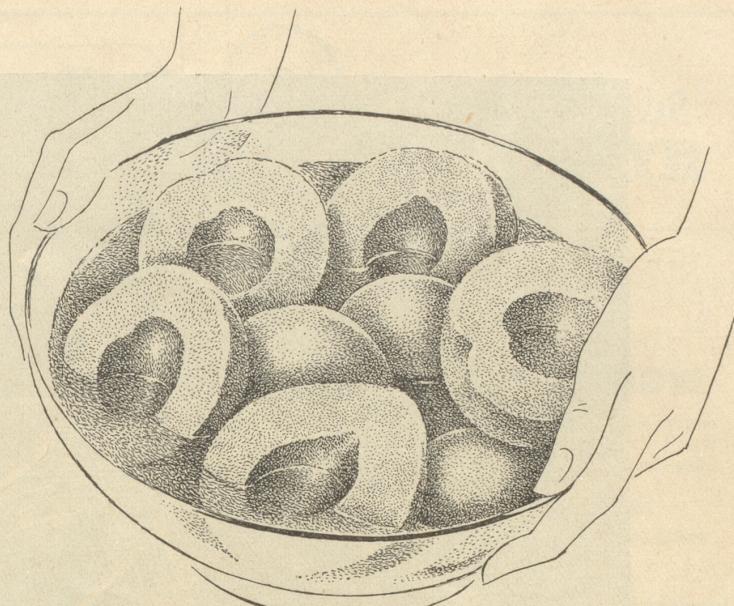
So wollten wir denn das Paket der Bahn übergehen und die Taxe bezahlen, die für Nachnahmesendungen unter Fr. 10.— in einem Umkreis bis über 50 km einheitlich ist, nämlich 80 Rp. Unser Ausläufer kam aber mit dem Paket retour, es sei nicht angenommen worden. Wir schickten denselben nochmals hin und hiessen ihn, dem Beamten zu sagen, dass wir ja die Taxe wie üblich bezahlen würden. Der Ausläufer kam wieder zurück, unverrichteter Dinge: er sei vom Beamten nur ausgelacht worden.

Daraufhin telephonierte ich dieser Stelle, und auch mir wurde in der bekannten Bundesbahn-Höflichkeit erwidert, das würde nicht angenommen, das gehe einfach nicht und nach kurzem Wortwechsel der Hörer einfach aufgehängt.

So behandelt man einen Kunden, der der Bahn täglich Verdienst gibt.

Mit freundlichem Gruss E. H.

Habe sämtliche Vorschriften über den Güterverkehr der S.B.B. durchgesehen, aber keinen Paragraphen gefunden, der den Verkehr von Aarau nach Aarau vorsieht. Hier müsste schon die listenreiche Privatinitiative einspringen. Wenn Sie vielleicht das Paket via Buchs geschickt hätten, dann wäre die Bahn durch ihre Verpflichtung zum Gütertrans-Sport gezwungen gewesen, den Auftrag auszuführen. So meinte der Beamte wohl, Sie wollten ihn veräppeln und hängte aus Notwehr ab. Seien Sie ein milder Richter und rüchen Sie sich durch eine Sendung von Aarau nach Aarau via Buchs. Für den Prach'switz zahlen wir Ihnen gern und gäbig einen Wilhelm Tell.



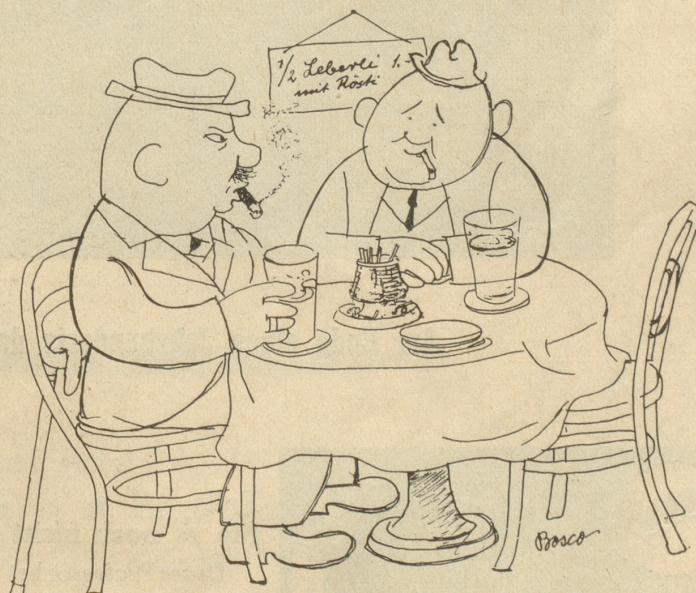
Und als Überraschung....



**Früchte
Benzburg**

Einige unserer begehrtesten Sorten:

Aprikosen, halbe	1/1 Dose	Fr. 1.25
Rote Kirschen	1/1 Dose	Fr. 1.20
Spalierbirnen, halbe	1/1 Dose	Fr. 1.40
Erdbeeren	1/1 Dose	Fr. 1.60



«Jetzt isch min Stammateil vo d'r Bank vo tusig Franke nume
no 250 Fräckli —»
«Macht nüt, weisch, en Bankstammateil blyebt en Bankstammateil!»